



## MIGRATION

### Donnerstag / Thursday 12. 02.

Deniz Sözen: **HOME STORIES**  
Public Diary Project: **KABUKI KEBAP**  
Alternative Titel: 26. May 2008 Pitfield Str.  
(2008-2010), 11 min

### Donnerstag / Thursday 19. 02.

Michaela Melian: **SPEICHER** (Hörspiel), 2008)

### Montag / Monday 23. 02.

Shirin Sabahi: **SWEDISH HOME** (SR 1966/1973/1979/2009), 14:30 min

## VERDRÄNGTE ERINNERUNG

### Freitag / Friday 13. 02.

Tim Sharp: **THE TRAPDOOR** (A 2005), 26 min

### Sonntag / Sunday 15. 02.

Meredith Monk: **ELLIS ISLAND** (1982), 23 min

### Freitag / Friday 20. 02.

Penny Slopis: **MY LOVELY DAY** (A 1997), 21min

## EUROPA

### Montag / Monday 16. 02.

Holger Wüst: **VENDIG REFUGEE/NON-CITIZEN PROTEST CAM  
GEGEN GRENZEN, NATIONEN UND +DIE GANZE ÖKONOMISCHE SCHEIBE+**  
EIN BILD ALS FILM (D 2014)

### Dienstag / Tuesday 17. 02.

Lisl Pongier: **PHANTOM FREMDES WIEN** (A 1991-2004), 27 min

### Mittwoch / Wednesday 18. 02.

Thomas Klipper: **EIN LEUCHTURM FÜR LAMPEDUSA** (D 2013), 12 min  
Zentrum für Politische Schönheiten: **ERSTER EUROPÄISCHER  
MAUSFALL** (D 2014), 2-48 min  
**DIE KINDERTRANSPORTHILFE DES BUNDES** (D 2016), 3:30 min

### Samstag / Saturday 21. 02.

Walter Wippenberg: **DAS FEST DES HÜHNES** (A 1992), 35 min

### Sonntag / Sunday 22. 02.

Paul Poet: **AUSLÄNDER RAUS! SCHLINGENIEßERS CONTAINER**  
(A 2011) 90 min

## SCHLOSSERLAND SACHSEN

Wo sind unser sogenannter Wurzeln, wenn das Dach über dem Kopf und die Grundvoraussetzungen fehlen? Ein Baum wächst dort, wo es möglich ist, Wurzeln schlagen. Auch Menschen sind auf geeignete Lebensbedingungen angewiesen. Die im Inneren des Containers ausgestellte Karosserie eines Autos beinhaltet auf engstem Raum das Notwendigste, das ein Mensch zum Überleben benötigt: eine Schlafgelegenheit, eine Kochplatte, aber auch eine kleine Bibliothek. Die aus der klassischen Bildhauerei heraus entwickelte Installation »Entwurzelte des Künstlers Manaf Halboun verweist auf die Grundlagen für ein sicheres Leben an Leib und Seele wie aus der gemeinsamen Kultur und lässt uns unwillkürlich nach der Individualität des Menschen fragen, der hier unter besonderen Bedingungen versucht zu überleben.

## SCHLOSSERLAND SACHSEN

Where are our so called roots, when we have no roof above our head and when the existential preconditions for life are missing? A tree will grow in a location which provides enough ground to strike roots. Humans are dependent on apt conditions, too. A car body is exhibited inside this container compacted to a minimum of space it contains the basics, a human being needs in order to survive: A place to sleep, a hot plate, but also a small library. The installation »Entwurzelte (Uprooted) by the artist Manaf Halboun refers to the minimum prerequisites which facilitate a safe life with regards to both body and soul as well the fundamental values of our shared culture. Who is the individual person who attempts to survive here under these very particular circumstances are we prompted to ask when trying to read the spines of the books.

Manaf Halboun: Entwurzelte, Installation / Mixed Media, 2014

Manaf Halboun, geboren 1984 in Damaskus, absolvierte 2014 sein Diplom an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Seine familiären Hintergründe liegen zu gleichen Teilen in Dresden und Damaskus, er lebt und arbeitet in Dresden. Mit seiner in Syrien lebenden Familie ist er derzeit nur durch digitale Kommunikation verbunden.

Manaf Halboun: Entwurzelte (Uprooted), Installation / Mixed Media, 2014

Manaf Halboun, born 1984 in Damaskus, accomplished his diploma 2014 at the Art Academy in Dresden. His family has ties in Dresden as well as in Damaskus, with the part of his family living in Syria the only possible encounter is currently via digital communication. Manaf Halboun lives and works in Dresden.

## KUNSTHAUS DRESDEN, STÄDTISCHE GALERIE FÜR GEGENWARTSKUNST EIN TAG, EIN KUNSTWERK

Die Wanderung von Menschen ist so alt wie die Menschheitsgeschichte selbst. So spricht man, wenn vom homo sapiens die Rede ist, in gleichem Zuge vom homo migrans, dem wandernden Menschen. Erst mit der Einführung administrativer Grenzen wird die Wanderung zur Grenzüberschreitung. Diese Flucht, Vertreibung, Mobilität oder Migration genannten Wanderungs-bewegungen von Menschen und Familien gehören in vergangenen wie auch diesem Jahrhundert zu den zentralen europäischen Erfahrungen und sind Teil fast jeder Familiengeschichte. Im Inneren des Containers wechseln wir jeden Tag die Ausstellung und zeigen täglich eine neue künstlerische Arbeit. Die installierten Werke im Format Film oder Video haben unsere Arbeit im Kunsthaus Dresden in den letzten Jahren begleitet und bewegt. Die künstlerischen Werke, die wir zeigen möchten, verarbeiten Erfahrungen von Fremdheit und Nähe, von Migration und Flucht und von Erinnerung und Verdrängung. Sie fragen auch nach der Zukunft Europas, eines Kontinents, der sich nach Jahrhunderten der Auswanderung, Expansion und Annahme internationaler Hilfestellung nach dem zweiten Weltkrieg zunehmend in eine geschlossene Gesellschaft mit militärisch aufgerüsteten Außenregionen verwandelt.

## MUNICIPAL GALLERY FOR CONTEMPORARY ART OF THE CITY OF DRESDEN EACH DAY AN ARTWORK

The migration of people is as old as mankind itself. When we use the concept homo sapiens, we simultaneously should keep in mind the concept of homo migrans, the wandering man. It is the introduction of administrative borders which transforms the wandering of people into a crossing of borders. These movements of people called flight, displacement, mobility or migration of individual persons or families have been dominant experiences in Europe and are part of almost every family history here.

Inside this container we change exhibitions every day, each day a new work is being presented. The works we install, in video or film, have both accompanied and inspired our work at the Kunsthaus Dresden in the past years up till today. The artistic works on display process experiences of strangeness and intimacy, of migration, flight, memory and suppression of memory. The questions raised by these also address the future of Europe, a continent, which in the wake of hundreds of years of emigration, expansion, and acceptance of international salvage after world war II is currently transforming into a shuttered society with heavily armed external frontiers.

Öffnungszeiten: Der Doppelcontainer 1 & 2 ist vom 11. Februar bis zum 23. Februar von 12 Uhr bis 17 Uhr für Ihren Ausstellungsbesuch geöffnet. Der Eintritt ist frei.  
Opening hours: The containers 1 & 2 are open from 11th of February thru to 23rd February from 12 am to 5 pm. The entrance is free of charge.

**KULTURFESTIVAL  
WELTOFFENES  
DRESDEN  
#WOD**





## TECHNISCHE SAMMLUNGEN DRESDEN UND SOCIETAETSTHEATER

Bist du fremd oder sind die Anderen? Ist das Unbekannte ein Geschenk oder nur anstrengend? Halte ich das Fremde auf Distanz oder mache ich mir zu eigen? Sie sind herzlich eingeladen, uns ihre eigenmächtigen Geschichten vom Fremden und Fremd-fühlen zu erzählen. Die KünstlerInnen der Gruppe **sete 30** schreiben sie auf, urban stories for type writers.

**Mittwoch 11. 02., 12:00 – 15:00 Uhr, Freitag 20. 02., 15:00 – 18:00 Uhr, Samstag 21. 02., 12:00 – 15:00 Uhr**  
Menschen auf der Flucht, die alles verlassen mussten. Das Asyl ist ihre Warteschleife, Aufnahme oder Abschiebung? Das Projekt **Ein-Ausgeschossen** hat Flüchtlinge in Dresden nach ihren Lebensgeschichten und Perspektiven befragt. **Theater La Lune** liest aus den Interviews.  
**Samstag 14. 02., 16:00 – 18:00 Uhr**

**Hazem**, ein Flüchtling, der seine junge Familie zurück lassen musste, um den Bürgerkrieg in Syrien zu entkommen, der Männern derzeit nur die Wahlmöglichkeit eröffnet, für die eine oder andere mörderische Seite der kriegführenden Parteien zu sterben, überlebt derzeit in Dresden. Im Container werden **Refugees** ausgestellt, die er in Dresden aufgenommen hat, während er darauf wartet, in ein normales Leben zurückzukehren.

Wenn man sich die Menschheitsgeschichte anschaut, ist Migration der Normalzustand und Seshaftigkeit die Ausnahme. In der Performance **HEIMISCH** untersucht die SchauspielerIn **Julia Amme** gemeinsam mit ihren Gästen den Begriff **Heimat**. Was braucht es, um sich auf ein paar Quadratmetern heimisch zu fühlen? Was würde ich mitnehmen, wenn ich in die Fremde gehe? Wobin gehöre ich eigentlich, wann und warum? Ent-fallen wir uns zueinander?  
**Mittwoch 18. 02., 16:00 – 19:00 Uhr**

**Alf Pyrabj** ist ein bekannter Musiker aus dem Iran. Wegen seiner Konversion zum Christentum musste er mit seiner Frau und seiner Tochter fliehen und lebt nun in Leipzig. Er spielt **Santur** – ein Instrument vergleichbar dem Cymbal in Ungarn oder dem Hackbrett in Deutschland. **Alf Pyrabj** wird von persischen Musikern aus Dresden, einem Sänger und einem Percussionisten, begleitet.  
**Freitag 13. 02., Samstag 14. 02., ab 18:00 Uhr und Sonntag 15. 02., ab 14:00 Uhr**

Zum Thema **»Welt von hier, hier vor meiner Tür«** präsentieren **Paul HOORN** und **Freunde** Ausschnitte aus ihrem Liederprogramm, das im Societaetstheater Premiere feierte. Zu hören und sehen sind **Paul Hoorn**, bekannt vor allem als Sänger und Konzepter. Die Leiter der deutschsprachig auftretenden Gruppe **»Das Blaue Einhorn«** gemeinsam mit **Karolina Petrova** und **Matthias Manz**.  
**Freitag 13. 02., Sonntag 14. 02., ab 18:00 Uhr und Montag 23. 02., 17:00 Uhr**

Wir sind eine Bewegung. Auch wenn wir noch stehen. Aber sie ist da, die Bewegung. Und wenn noch nicht im Körper, dann ist sie schon im Kopf. Oder irgendwo tief drinnen. **Theater La Lune** zeigt Ausschnitte aus der aktuellen Inszenierung im Societaetstheater **»Revolve in Arbeit«**.  
**Donnerstag 12. 02., 14:00 – 16:00 Uhr und Freitag 13. 02., 14:00 – 16:00 Uhr**

»Wir leben. Wir lieben. Hauptstadt, wir leben, und viel mehr ist es auch nicht als leben nach Versetzen der heiligen Heimat. Klarer schaud' gnädig herab auf unsren Zug, aber auf uns herabzulaufen tun sie schon.« Aus dem Text **»Die Schutzbehörden von Effriede Jalilnik Issov«** **Wolfgang Michalek** und **Veronika Steinböck**.  
**Montag 16. 02., 17:00 – 18:00 und 19:00 – 20:00 Uhr**

Kultur ist wahrlich, Wissenschaft erst rechts. Nimmt von allem nur das Beste, kombiniert es, lässt Neues daraus entstehen. Vor einem Jahrtausend blühten die Wissenschaften in der islamischen Kultur. Der preisgekrönte Kurzfilm **1000 Erfindungen** und die **Bibliothek der Geheimnisse** erzählen von den Entdeckungen dieser Zeit, die die Wissenschaften und die Technik der modernen Welt bis heute beeinflussen.  
**Donnerstag 12. 02., Sonntag 15. 02., Donnerstag 19. 02. und Sonntag 22. 02., jeweils 13:00 – 14:00 Uhr und 16:00 – 17:00 Uhr**

Fast die ganze Welt rechnet mit arabischen Zahlen, die Deutschen manchmal sogar von rechts nach links. Auch auf anderen Gebieten der Mathematik haben die Beiden von Wissenschaftlern und Künstlern der islamischen Hochkultur deutsche Spuren hinterlassen. **Wissenschaftler der Technischen Universität Dresden** berichten über die weitläufigen Beziehungen zwischen **Mathematik und Islam**.  
**Freitag 17. 02., 14:00 – 18:00 Uhr**

**Öffnungszeiten**  
Der Container ist geöffnet vom 11. bis zum 23. 02. 2015, täglich ab 13:00 Uhr.

## TECHNISCHE SAMMLUNGEN DRESDEN UND SOCIETAETSTHEATER

Who is strange – I am the stranger, or are the others strange? Is the Unknown a gift or is it just exhausting? Do I keep the Unknown at a distance or do I make it my own? You are kindly invited, to tell us your most peculiar anecdotes of being strange and feeling strange. The artists of the collective will write them for you and others **sete 30**, urban stories for type writers.  
**Wednesday 11. 02., 12 am – 3 pm, Friday 20. 02., 3 – 6 pm, Saturday 21. 02., 12 pm – 3 pm**

People on the run, people who had to leave everything behind. The application for asylum is a waiting loop. Admittance or deportation? The project **Ein-Ausgeschossen** has interviewed refugees in Dresden for the stories of their lives and perspectives. **Theater La Lune** reads from the interviews.  
**Saturday 14. 02., 4 – 6 pm**

**Hazem**, a refugee who had to leave his young family in order to escape from the civil war in Syria, in which men's only choice is to die for one or the other murderous war waging parties, survives currently in Dresden. On display in the container are **photographs** he took in Dresden, while waiting to return to a normal life.

Taking a look at mankind's history, migration is normal whereas sedentary life is the exception. The actress **Julia Amme** explores together with her guests the german term **Heimisch**. One of the questions addressed in this performance titled **»Heimisch«**: What does it take to feel at home in a space of only a few square meters? What would I take along, if I had to go to exile? Where do we belong and with whom or which place to we feel the strongest ties?  
**Wednesday 18. 02., 4 – 7 pm**

**Alf Pyrabj** is a wellknown musician from Iran. Because of his conversion to the christian belief he had to flee the country together with his wife and daughter. The family now lives in Leipzig. He plays the **Santur** – an instrument which can be compared to the Cymbal in Hungary or dulcimer (Hackbrett) in Germany. **Alf Pyrabj** is being accompanied by a person musical from Dresden, a singer and a percussionist.  
**Friday 13. 02., Saturday 14. 02., starting 6 pm, and Sunday 15. 02., starting 2 pm**

For **»Welt von hier, hier vor meiner Tür«** Far away from here, just in front of my door! **Paul HOORN** and **Freunde** present off-shots from a programme of songs, which recently premiered at the Societaetstheater. You will encounter and listen to **Paul Hoorn**, well known as the singer and conceptual brain of the musical ensemble **»Das Blaue Einhorn«** which has been touring nationwide together with **Karolina Petrova** and **Matthias Manz**.  
**Monday 16. 02., 17 pm and Monday 23. 02., 5 pm**  
**Sunday 22. 02. 7 pm and Monday 23. 02., 5 pm**

We are a movement. Even if we are still standing. But the movement is here. And if it has not reached the bodies yet, it is in our heads. Or somewhere deep down inside. **Theater La Lune** presents offshots from its current stage production of the **»Revolve in Arbeit«**. (Revolution in the making)  
**Thursday 12. 02., 2 – 4 pm and Friday 13. 02., 2 – 4 pm**

»We live. We love. And that is the main thing, that we live. And there is not much which can be done, after we left our holy home. Noone looks down on us with mercy, but looking down on us, yes, that is what they do.« A performative reading from the text **»Die Schutzbehörden von Effriede Jalilnik Issov«** **Wolfgang Michalek** and **Veronika Steinböck**.  
**Monday 16. 02., 5 – 6 pm and 7 – 8 pm**

Culture is selective, and so is culture. Choose the best from all places, combine it and use new forms and thoughts to shape them. One thousand years ago sciences were flourishing in the islamic culture. The award-winning short film **1000 Inventions** and the **Library of Secrets** narrates some of the major stories telling us about the discoveries of that time, which transformed sciences and technologies up to our modern age.  
**Thursday 12. 02., Sunday 15. 02., Thursday 19. 02. and Sunday 22. 02., from 1 to 2 pm and 4 to 5 pm**

Calculation almost on the entire globe is performed by using arabic numbers, and the germans in some cases have even taken over reading them from right to left. Also in other fields of mathematics the ideas of scientists and artists from the islamic academic world have left impressive traces. **Scientists from the Technische Universität Dresden** tell us more about the multifarious connections between **mathematics and Islam**.  
**Tuesday 17. 02., 2 – 6 pm**

**Opening hours**  
The container is open from 11th to the 23rd of February from 1 pm onwards.  
The entrance is free of charge.

### VEREINBARTE

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

Das Projekt wird unterstützt durch die Sächsische Landesbibliothek – Sächsische Landesbibliothek Dresden

1000

# KULTURFESTIVAL WELTOFFENES DRESDEN #WOD





**MOBILES BÜRO DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT DER TU-DRESDEN / UNIVERSITÄTSKLINIKUM CARL-GUSTAV CARUS  
IN DER AUSSTELLUNG »SHAME« VON DAVID CAMPESINO**  
DAVID CAMPESINO – SHAME

Manchmal fühlt man sich allein auf dieser Welt, manchmal wie ein Alien, eben fremd. Treten wir in diesen Momenten anderen Menschen entgegen fühlt sich das eigene Ich erlappt. Scham ist ein Gefühl der Verlegenheit oder Bloßstellung, welches wir nur in Konfrontation zu anderen Menschen oder gegenüber einer Gesellschaft spüren. Das Gefühl von Einsamkeit, von Fremd-Sein, der Scham vor dem Anderen überhüllt uns, wenn wir in die Gedankenwelt der Dargestellten auf David Campesinos Fotografien abtauchen, und verbindet uns zeitgleich mit jedem anderen Menschen auf der Welt, sind diese Gefühle doch universeller Natur.

Die Ausstellung »Shame« von David Campesino werktags im Mobilen Büro der Medizinischen Fakultät der TU Dresden und des Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus zu sehen.

**MOBILE OFFICE OF THE FACULTY OF MEDICINE OF THE TU DRESDEN IN COLLABORATION WITH THE UNIVERSITY HOSPITAL CARL-GUSTAV CARUS  
IN THE EXHIBITION »SHAME« BY DAVID CAMPESINO**  
DAVID CAMPESINO – SHAME

Sometimes you feel alone in this world, sometimes like an alien, just strange. When we encounter others in those moments, the own Self feels caught. Shame is a feeling of embarrassment or showing up which we sense only in confrontation with other people or towards a community. This feeling of loneliness, of strangeness, of shame in front of the other covers us when we dive into the thoughts of the protagonists in Davis Campesino's photographs, and simultaneously connects us with every other human being in the world as those feelings are universal.

The exhibition »Shame« by David Campesino is open every day in the Mobile Office of the Faculty of Medicine of the TU Dresden and the University Hospital Carl-Gustav Carus.

**LEUCHTKÄSTEN**  
ICH LADE DICH EIN, ICH HABE ES UNS SCHÖN GEMACHT

Das Tischtuch ist ein kulturübergreifendes Symbol für Gastlichkeit. Das offene Künstlerkollektiv Kazooshi montiert in fünf Leuchtkästen an den drei Containerstandorten je eine traditionelle Tischdecke. Sie erscheint so in neuem Licht und erinnert an sächsische Gemütlichkeit, aber auch an die Werte traditioneller Gastfreundschaft. Anlässlich des Festivals werden die Tischtücher aus dem gewohnten privaten Umfeld heraus genommen und treten im öffentlichen Raum in Erscheinung. Denn wo keine Gäste mehr empfangen werden, werden Tischtücher zu Objekten musealer Kulturgeschichte.

Kazooshi sind eine freie und offene Plattform für digitales Basteln und Kultur, ansässig in Dresden, die sich je nach Projekt neu formiert. Für »Ich lade Dich ein, ich habe es uns schön gemacht«: Maria Euler, Martin Flemming, Franziska Goralski und Carla Richter.

**LIGHTBOXES**  
I INVITE YOU, I LAID THE TABLE FOR US NICELY

The tablecloth is a symbol for hospitality which transcends cultures. The artist collective Kazooshi has mounted a traditional tablecloth in five lightboxes at the three different locations of the festival »Dresden – Open to the World« Here, the tablecloth appears in a new light, reminiscent of saxonian »Gemütlichkeit«, but also of the values of traditional hospitality. There, where no guests are welcomed anymore, the tablecloth transforms into an object of museum culture.

Kazooshi is an open and independant platform for digital handicraft and culture, based in Dresden, which takes on new constellations for each project; »Ich lade Dich ein, ich habe es Dir schön gemacht« (I invite you, I laid the table for us nicely) is a collaboration of Maria Euler, Martin Flemming, Franziska Goralski and Carla Richter.



WEITERE INFORMATIONEN UND DRUCKVERSICHTLICH  
WEITERE INFORMATIONEN UND DRUCKVERSICHTLICH  
www.kazooshi.de



**KULTURFESTIVAL  
WELTOFFENES  
DRESDEN  
#WOD**



**MAX-PLANCK INSTITUT FÜR MOLEKULARE ZELLBIOLOGIE UND GENETIK (MPI-CBG)  
INITIATIVE FÜR ASYL UND GEGEN RASSISMUS**

**Donnerstag**

**Thursday, 12. 02.**

14:00 Uhr Offizielle Eröffnung - Rundgang  
14:30 Uhr Goethe-Institut Dresden: fortlaufender Schnupperkurs »Deutsch für Asylsuchende«  
16:30 Uhr MPI-CBG »Bananenmatschen«  
18:30 Uhr Initiative für Asyl und gegen Rassismus: Film »La Pirogue« (R: Moussa Touré)

**Freitag**

**Friday, 13. 02.**

14:30 Uhr Goethe-Institut Dresden: fortlaufender Schnupperkurs »Deutsch für Asylsuchende«  
18:30 Uhr Initiative für Asyl und gegen Rassismus: Film »Come together. Dresden und der 13. Februar« (R: Barbara Lubich; die Filmemacherin /das Filmteam ist anwesend!)

**Samstag**

**Saturday, 14. 02.**

13:00 Uhr MPI-CBG »Bananenmatschen«  
15:00 Uhr MPI-CBG »Miet an Ausländer«  
18:30 Uhr Initiative für Asyl und gegen Rassismus: Film »Evaporating Borders« (R: Iva Radivojevic)

**Sonntag**

**Sunday, 15. 02.**

13:00 Uhr Begegnungen bei Kaffee und Kuchen – Ausstellung »Asyl ist Menschenrecht von Pro Asyl«  
15:00 Uhr Hole of Fame: Jazz Jam Session  
17:00 Uhr Initiative für Asyl und gegen Rassismus: Film »Residenzpflicht« (R: Denise Garcia Bergt)  
19:00 Uhr Amnesty Hochschulgruppe: Film »Waltz with Bashir« (R: Ari Folman)  
20:30 Uhr Bereicherung durch Migration – Buchvorstellung »Der eigene Ton 2 – Gespräche mit Dichtern« (Axel Heibig)

**Montag**

**Monday, 16. 02.**

14:30 Uhr Goethe-Institut Dresden: fortlaufender Schnupperkurs »Deutsch für Asylsuchende«  
ca. 19:30 Uhr Initiative für Asyl und gegen Rassismus: Film »Insel 36« (R: Asi Ozarslan)

**Dienstag**

**Tuesday, 17. 02.**

14:30 Uhr Goethe-Institut Dresden: fortlaufender Schnupperkurs »Deutsch für Asylsuchende«  
18:30 Uhr Initiative für Asyl und gegen Rassismus: Film »Der Standpunkt des Löwen« (R: Didier Awadi)  
20:00 Uhr Lesung Dresdener Autorinnen und Autoren: Jens Wonneberger, Manuela Bibrach, Volker Sielaff, Uwe Claus u. a.

**Mittwoch**

**Wednesday, 18. 02.**

14:30 Uhr Goethe-Institut Dresden: fortlaufender Schnupperkurs »Deutsch für Asylsuchende«  
18:30 Uhr Initiative für Asyl und gegen Rassismus: Film »African Metropolis« (6 Kurzfilme junger afrikanischer Filmemacher)

**Donnerstag**

**Thursday, 19. 02.**

14:30 Uhr Goethe-Institut Dresden: fortlaufender Schnupperkurs »Deutsch für Asylsuchende«  
16:00 Uhr Diskussion mit der Initiative KOP (Kampagne für Opfer rassistisch motivierter Polizeigewalt)  
18:30 Uhr Initiative für Asyl und gegen Rassismus: Film »ID without colors« (R: Riccardo Valacchi)  
19:30 Uhr Konzert: Maschu Maschu  
20:00 Uhr Lesung Autorinnen und Autoren: Lothar Koch, Hennig H. Wenzel, Undine Matern, Patrick Beck u. a.

**Freitag**

**Friday, 20. 02.**

14:30 Uhr Goethe-Institut Dresden: fortlaufender Schnupperkurs »Deutsch für Asylsuchende«  
18:30 Uhr Initiative für Asyl und gegen Rassismus: Film »Can't be silent« (R: Julia Oelkers)

**Samstag**

**Saturday, 21. 02.**

13:00 Uhr MPI-CBG »Bananenmatschen«  
15:00 Uhr MPI-CBG »Miet an Ausländer«  
18:30 Uhr Initiative für Asyl und gegen Rassismus: Film »Sound of Torture« (R: Keren Shayol)  
20:00 Uhr Lesung Dresdener Autorinnen und Autoren: Marcel Beyer, Kerstin Becker, Jayne-Ann Igel, Astmus Trautsch u. a.

**Sonntag**

**Sunday, 22. 02.**

13:00 Uhr Begegnungen bei Kaffee und Kuchen – Ausstellung »Asyl ist Menschenrecht« von Pro Asyl  
17:00 Uhr Initiative für Asyl und gegen Rassismus: Film »White Charity« (R: Carolin Philipp / Timo Kiesel)  
19:00 Uhr Amnesty Hochschulgruppe: Film »Land in Sicht« (R: Antje Kruska/Judith Keil)

**Montag**

**Monday, 23. 02.**

14:30 Uhr Goethe-Institut Dresden: Abschluss Schnupperkurs »Deutsch für Asylsuchende«  
**20:30 Uhr MPI-CBG – Auf der Dresden-für-Alle-Bühne: SCIENCE SLAM**

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und offen für ALLE!  
Änderungen sind vorbehalten. Tagesaktuelles Programm unter [www.kunsthauddresden.de/weltoffenes-dresden](http://www.kunsthauddresden.de/weltoffenes-dresden)



**LEHRSTUHL FÜR ANTI-DISKRIMINATIONSRECHT UND ANTI-RASSISMUSRECHT**

Das Zentrum für Antidiskriminierungsrecht (ZAR) des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht (MIPr) an der Universität zu Köln ist ein Zentrum für interdisziplinäre Forschung und Lehre im Bereich des Antidiskriminierungsrechts und des Antirassismusbegriffs. Das Zentrum ist ein Zusammenschluss von Wissenschaftler:innen aus den Bereichen des Rechts, der Soziologie, der Politikwissenschaft, der Ethik, der Philosophie, der Pädagogik, der Psychologie, der Linguistik, der Medienwissenschaft, der Kunst und der Literaturwissenschaft. Das Zentrum ist ein Zentrum für interdisziplinäre Forschung und Lehre im Bereich des Antidiskriminierungsrechts und des Antirassismusbegriffs. Das Zentrum ist ein Zusammenschluss von Wissenschaftler:innen aus den Bereichen des Rechts, der Soziologie, der Politikwissenschaft, der Ethik, der Philosophie, der Pädagogik, der Psychologie, der Linguistik, der Medienwissenschaft, der Kunst und der Literaturwissenschaft.

**LEHRSTUHL FÜR ANTI-DISKRIMINATIONSRECHT UND ANTI-RASSISMUSRECHT**  
FACULTY OF LAW (LEHRSTUHL FÜR ANTI-DISKRIMINATIONSRECHT UND ANTI-RASSISMUSRECHT)  
Das Zentrum für Antidiskriminierungsrecht (ZAR) des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht (MIPr) an der Universität zu Köln ist ein Zentrum für interdisziplinäre Forschung und Lehre im Bereich des Antidiskriminierungsrechts und des Antirassismusbegriffs. Das Zentrum ist ein Zusammenschluss von Wissenschaftler:innen aus den Bereichen des Rechts, der Soziologie, der Politikwissenschaft, der Ethik, der Philosophie, der Pädagogik, der Psychologie, der Linguistik, der Medienwissenschaft, der Kunst und der Literaturwissenschaft. Das Zentrum ist ein Zentrum für interdisziplinäre Forschung und Lehre im Bereich des Antidiskriminierungsrechts und des Antirassismusbegriffs. Das Zentrum ist ein Zusammenschluss von Wissenschaftler:innen aus den Bereichen des Rechts, der Soziologie, der Politikwissenschaft, der Ethik, der Philosophie, der Pädagogik, der Psychologie, der Linguistik, der Medienwissenschaft, der Kunst und der Literaturwissenschaft.

**WIKUM INFORMATION UND ORGANISATION, FACHBEREICH ANTI-DISKRIMINATIONSRECHT UND ANTI-RASSISMUSRECHT**



**KULTURFESTIVAL  
WELTOFFENES  
DRESDEN  
#WOD**



**CONTAINER #6 – SEMPEROPER DRESDEN  
LIEBES DRESDEN...**

Warum leben Sie gern in Dresden? Diese Frage haben Künstler und Mitarbeiter aus dem Ensemble der Semperoper Dresden ganz persönlich für einen Film beantwortet. In den kommenden Tagen werden sie sich hier auch musikalisch zu Wort melden.

Schreiben auch Sie ein paar Zeilen an Ihr Dresden! In diesem Container finden Sie Papier und Stifte für ein Statement, ein offenes Wort, ein Problem, eine Liebeserklärung – die Wände stehen Ihnen offen. Oder beziehen sie per Polartext Stellung. Unser tagesaktuelles musikalisches Programm finden Sie auf der Ankündigung an der Gastür! Herrensplatz!

**CONTAINER #6 – SEMPEROPER DRESDEN  
DEAR DRESDEN...**

Why do you enjoy living in Dresden? Artists and musicians from the ensemble of the Semperoper Dresden have given very personal answers to this question. In the coming days they will also express themselves by the means of music, here in this location.

Do write yourself a few lines dedicated to your Dresden! In this container you will find pen and paper for a statement, an honest word, a problem, a declaration of love – these walls are yours. Or leave your statement by shooting a polartext. Our daily musical programme you will find in the announcements attach to the glass door of this container! Feel invited to come in!

**CONTAINER #6 – LANDESBÜHNEN SACHSEN  
»...UND ES WURDE NACHT« – FILMADAPTION EINER CHOREOGRAPHISCH-SZENISCHEN ARBEIT UIM DAS FREMDE**

Das Filmprojekt »...und es wurde Nacht« behandelt unterschiedliche Konstellationen des Fremden. Der Film spiegelt die eigene Selbstentfremdung, die Angst vor dem Unbekannten und offen geäußerte Fremdenfeindlichkeit geschmacklos wieder. Das Projekt, das als Choreographie der Tänzerin Judith Speckmaier entstand und an drei Landesbühnen Sachsen im Januar 2015 zur Uraufführung kam, ist hier erstmals als Film zu sehen. Tänzerin und Choreographin Judith Speckmaier und Tänzer Till Geier stehen im Zentrum dieser Auseinandersetzung um das Fremde. Zwei passive, leere und ängstlichen Menschen verkörpernd, fristen die Protagonisten ihr Leben als funktionierende Mitglieder einer automatisierten Oberflächengesellschaft und geben sich gelangweilt der Konsumtion hin. In den drei Stationen der Choreographie – »Spiegelung«, »TV und auf der Straße« – begegnen sich die beiden Charaktere auf eine narrative Reise durch ihr Unterbewusstsein.

Die Tanzperformance erzählt ihre aktuellste Brisanz und Zustippung in der Beteiligung der Schauspieler Michael Berndt, Cordula Hanns und Sandra Maria Hulmann. Aus dem Off sprechen diese Texte der britischen Dramatikerin Sarah Kane und in thematischem Zusammenhang mit dem PEGIDA Demonstrationen in Dresden gepostete Facebook-Einträge ein.

**KONZEPTION/CHOREOGRAPHIE:** Judith Speckmaier  
**VIDEO:** Sandra Maria Hulmann  
**PROJEKTKOORDINATION:** Judith Zeiprig  
**TANZ:** Judith Speckmaier, Till Geier  
**STIMMEN:** Michael Berndt, Cordula Hanns, Sandra Maria Hulmann

**CONTAINER #6 – LANDESBÜHNEN SACHSEN  
»...UND ES WURDE NACHT« L. WHEN THE NIGHT FELL» – FILMADAPTION OF A CHOREOGRAPHY AND STAGE PRODUCTION ON THE EXPERIENCE OF FEELING AND BEING STRANGE**

The film project »...when the night fell« deals with various constellations of strangeness. Ones own self-alienation, fear of the unknown as well as frankly expressed xenophobia are reflected in the project. Derived from a choreography by the dancer Judith Speckmaier premiered at the Landesbühnen Sachsen in January 2015, it is now presented in a filmic installation for the first time. Judith Speckmaier, dancer and choreographer and Till Geier, dancer, are at the centre of this examination of the experience of feeling and being strange. They personify two passive, empty and timid individuals, who pass their lives as smoothly functioning members of a fully automated, affluent society indulging in boredom and consumption. In three distinct phases of the choreography – reflection (»Spiegelung«), tv (»TV«) and on the street (»auf der Straße«) – the two characters embark on a nocturnal travel, traversing their own unconsciousness.

The dance performance and choreography attains an up-to-date meaning and currency by a voice-over of the actors Michael Berndt, Cordula Hanns and Sandra Maria Hulmann in which they perform texts by the british playwright Sarah Kane. These texts gain a distinct explosiveness in the context of the Pegida-Demonstrations in Dresden and face-book-entries which were posted on this occasion.

**KONZEPTION/CHOREOGRAPHY:** Judith Speckmaier  
**VIDEO EDITING:** Sandra Maria Hulmann  
**PROJEKTCOORDINATION / COORDINATION:** Judith Zeiprig  
**TANZ / DANCE:** Judith Speckmaier, Till Geier  
**STIMMEN / VOICES:** Michael Berndt, Cordula Hanns, Sandra Maria Hulmann

**UNTERNEHMEN  
WOLFF KUNST, KUNSTWERKE UND MEDIEN**

Das Unternehmen ist ein Tochterunternehmen der Kunst- und Kulturstiftung Dresden. Es ist ein Unternehmen, das sich mit der Produktion und dem Vertrieb von Kunstwerken, Kunstbüchern und Kunstverlagen beschäftigt. Die Kunstwerke werden in der Regel in Zusammenarbeit mit den Künstlern produziert. Die Kunstbücher und Kunstverlage werden in der Regel in Zusammenarbeit mit den Verlegern produziert.



**UNTERNEHMEN  
WOLFF KUNST, KUNSTWERKE UND MEDIEN**

Das Unternehmen ist ein Tochterunternehmen der Kunst- und Kulturstiftung Dresden. Es ist ein Unternehmen, das sich mit der Produktion und dem Vertrieb von Kunstwerken, Kunstbüchern und Kunstverlagen beschäftigt. Die Kunstwerke werden in der Regel in Zusammenarbeit mit den Künstlern produziert. Die Kunstbücher und Kunstverlage werden in der Regel in Zusammenarbeit mit den Verlegern produziert.

**WEITERE INFORMATIONEN UND VERBUNDENE  
PARTNER INFORMATIONEN UND PARTNER**



**KULTURFESTIVAL  
WELTOFFENES  
DRESDEN  
#WOD**